



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Aus der ga[n]tz=||en Biblien des alten vnd || nawen
Testame[n]ts vil scho||ner spruche/**

[Leipzig?], [ca. 1520]

Jm ersten buch der Kunig am .xij.

urn:nbn:de:hbz:466:1-35498

vñ vns behut auff allen wegen die wir gezogen
seind / vnd vnder allen volckern durch die wir
gezogen seind. Vnd er hat außgetriben alle
volcker vnd geschlecht der Amorreer / der hal
ben lassent vns dem herren dienen / dan er ist
vnsrer got.

¶ Im buch der richter am. viij.

¶ Sagt got zu dem Bedeon / du hast ein gross
volck bey dir / vñ d Madian wirt dir nicht in
deine hende vbergeben werden Israel sol sich
nicht rumen wider mich / vnd sprechenn. Ich
bin durch mein kreffte frey vnd ledig worden.

¶ Im ersten buch der Kunig am. x. cap.

¶ Sagt Samuel zu dem volck / das sagt der
herr ein got Israels. Ich hab den Israel auß
Egipten gefurt vnd sie erloset von den hendē
deren von Egipten / die euch peynigten. Aber
yr habt hewt verworffen got ewern herren / d̄
euch allein hat erlosset vnd geholffen auß al
len ewern beschwerungen / vnd trubseligkey
ten / vnd yr habt gesagt. In kein weg / sonder
setz ein Kunig vber vns.

¶ Im ersten buch der Kunig am. xij.

¶ Samuel zu dem volck. Ir sollent von d̄ ru
cken des herren nicht weg geen. Sonder got
in allen ewern hertzen dienen / vñ nicht abtret
ten nach eytteln dingen / die euch nicht werdē
helffen / noch euch erlossen. Dan es seind eytle
ding / vnd got wirt sein volck nicht verlassen /
v̄ wegen seines grossen names. Dan got hat
geschwo

geschworen er wol euch zu seinē volck machē

¶ Im ersten Buch der Künig am. xiiij.

¶ Sagt Jonathas zu seinem wapēfurer / kom
laß vns zu dem halt diser vnbeschrittenen ge
en / ob villeicht got fur vns thun wolt / wan dē
herzen ist nicht schwer eintrweder mit vilen ad
aber mit wenigen zuerloszen vnd zuseligen.

¶ Im ersten Buch der Künig am. xvij.

¶ Sagt David / Der herz d mich erloszet hat
auß der handt des lawen / der selb wirt mich
auch erloszen auß der handt des Philisteers.

¶ In dem selben capittel sagt auch David zu
Soliath du kumest tzu mir mit dem schwert /
spieß vnd schildt Aber ich kñme zu dir in dem
namen des herzen / der herze / des gottes der
hauffen Israels / die du hewt verlestert hast /
vnd der herz wirt dich in mein hend gebē / vn̄
ich werd dich schlagen / vnd dir dein kopff ab
hawen / vnd ich werd die aß der Herleger d̄
Philisteyer hewt gebē den vogeln des himels
vnd den wilden thierē der erden / auff das die
gantz erde wisse / das got der herz in Israel ist
vnd das die gantz gemein vnd kirch dise ding
wisse. Dan got der herz / seligt nicht mit dē sch
werdt / noch mit dem spleß. Wan der krieg ist
sein / vnd er wirt euch in vnserē hend geben.

¶ Im dritten Buch der Künig am. viij.

¶ Dein grosser namen wirdt gehort werden /
dein starcke hand / vnd dein außgestreckter
arm an allen enden.

Im vier